

Der Vorstand des Jugendgemeinderats Ludwigsburg fordert einen Umbau der Radwege

Ludwigsburgs Jugend radelt – Und das nicht nur gern viel, sondern auch gern sicher.

Die zentrale Radachse über die Alleenstraße und die Friedrich-Ebert-Straße verzeichnet täglich 3000 Radelnde, ein großer Teil davon Schüler*innen auf ihrem Schulweg. Schlechte Zustände der Fahrradstraße und Gefährdung durch die Parkmanöver der Autos sind Alltag für viele der Fahrradfahrenden. Sie verringern nicht nur die Radfahrqualität massiv, sondern bergen ernsthafte Gefahren für Radelnde.

Die Lösung: Endlich eine Sanierung des Radwegs

Der Umbau der Fahrradstraße würde einen breiteren Weg für Fußgänger*innen, einen Zuwachs an Sicherheit für Fahrradfahrer*innen und eine höhere Lebensqualität für alle durch mehr Bäume mit sich ziehen. Eine Win-Win Situation für jeden Verkehrsteilnehmenden.

Zumal stellt das Land Fördermittel für eine solche Sanierung bereit, welche 80% der Kosten decken würden. Somit hätte Ludwigsburg einen verkehrssicheren Radweg für nur 20% der eigentlichen Kosten und könnte damit die ohnehin notwendigen Straßensanierungen bezahlen.

Darüber hinaus zieht ein verkehrssicherer Radweg eine höhere Beliebtheit am Radfahren mit sich. Der bereits hochbelastete Busverkehr gerade zur Morgens und Mittagszeit, erfährt genau durch genau so eine Umstellung Entlastung.

Der Vorstand des Jugendgemeinderats ruft daher den Gemeinderat zu einer Entscheidung für den Umbau auf. Keine weiteren Verzögerungen, nutzen Sie die Fördertöpfe und schenken damit der Ludwigsburger Jugend eine nachhaltigere Zukunft!